

Protokoll:	Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	632
		TOP:	10
Verhandlung		Drucksache:	
		GZ:	
Sitzungstermin:	20.12.2016		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	der Vorsitzende,		
Protokollführung:	Frau Westhaus-Gloël / de		
Betreff:	"Garden Campus Vaihingen" in Stuttgart-Vaihingen - Städtebauliches Gutachterverfahren, Ergebnis der 2. Preisgerichtssitzung - Weiteres Vorgehen Bebauungsplanverfahren - - mündlicher Bericht -		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 06.12.2016, öffentlich, Nr. 582

Ergebnis: Berichterstattung

Die zu diesem Tagesordnungspunkt in Ausschnitten gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Dateianhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll und dem Protokollexemplar für die Hauptaktei ist sie in Papierform angehängt.

Einführend bemerkt BM Pätzold, der Siegerentwurf aus dem Wettbewerbsverfahren sei im Ausschuss, im Bezirksbeirat Vaihingen und im Städtebauausschuss vorgestellt worden. Aus dem Wettbewerbsergebnis heraus hätten sich noch Empfehlungen des Preisgerichts zur Überarbeitung ergeben. Zum weiteren Vorgehen sei zu sagen, dass verschiedene Themen noch zu bearbeiten seien, die auch noch in die Überarbeitung des Wettbewerbsentwurfs fließen müssten. Dazu gehöre insbesondere die Aktualisierung des Lärmschutzgutachtens bzw. die Frage, wie es explizit angewandt werde. Weiter gehe es um die Themen Waldabstand, Abstand zur Autobahn, Ausgleichsflächen, Mobilität und Anbindung, Umgang mit dem Kulturdenkmal. Man werde auch über die Nutzung und die Nutzungsmischung reden müssen. Die Verwaltung habe angekündigt, das

Thema "funktionierendes Stadtquartier/Nutzungsmischung" im Jahr 2017 zu behandeln. Sie schlage vor, nach Fertigstellung der anstehenden Aufgaben bzw. Beantwortung der offenen Fragen, etwa im März 2017, in den Ausschuss zu kommen, mit dem überarbeiteten Entwurf, dem Lärmgutachten und dem Thema Nutzungsmischung. Auch die Frage des neuen Planrechts mache einen Vorschlag vonseiten der Verwaltung notwendig.

StR Dr. Vetter (CDU) begrüßt das vorgeschlagene Vorgehen. Für das Thema "funktionierendes Stadtquartier" reiche eine Vorlage der Verwaltung nicht aus, sondern es müsse ein Diskussionsprozess stattfinden. In die weiteren Überlegungen sei auch die Entwicklung im Bereich Obere Waldplätze/Pascalstraße einzubeziehen, vor allem, was die Frage der Verdichtung und der Infrastruktur angehe.

Auch StRin Schiener (90/GRÜNE) ist mit dem beschriebenen Vorgehen einverstanden. Sie lobt den Siegerentwurf des Büros Steidle. Die offenen Fragen seien auch schon im Preisgericht angesprochen worden.

StR Pfeifer (SPD) bedauert, dass Herr Pärssinen nicht anwesend sei, den er für das stattgefundene Bürgerbeteiligungsverfahren und die Aufarbeitung der Themen habe loben wollen. Es sei ganz hervorragend gearbeitet worden. Demgegenüber befinde sich der Bezirksbeirat Vaihingen im Grunde in einer "absoluten Verweigerungshaltung". Bei der Bürgerbeteiligung habe der innovative Siegerentwurf die höchste Priorität erhalten hat. Insoweit gebe es in der Bevölkerung eine andere, unterstützende, Resonanz als im Bezirksbeirat.

Die Experten im Preisgericht hätten sehr deutlich gemacht, dass sie den hohen Wohnanteil in der Nutzungsmischung als Voraussetzung für ein funktionierendes Quartier sehen. Er könne dieser Einschätzung folgen, halte es aber unbedingt für notwendig, sich in diesem Zusammenhang um das Thema Verkehr in Vaihingen zu kümmern. Der Statusbericht von Herrn Seyboth (ASS) in Vaihingen in der letzten Woche sei dort auf noch weniger Resonanz gestoßen als im Gemeinderat, weil man zum jetzigen Zeitpunkt noch weit entfernt sei von Lösungsvorschlägen oder auch nur Szenarien zur Lösung der Verkehrsproblematik. Dies werde aber die Voraussetzung zur Akzeptanz der unterschiedlichen Bauvorhaben in Vaihingen sein, von Allianz, Daimler AG und auch dem Garden Campus. Die Frage der planerischen Entscheidung und der inhaltlichen Diskussion müsse eng mit einem nachvollziehbaren und funktionierenden Gesamtverkehrskonzept verknüpft sein. Damit könne vielleicht auch der Bezirksbeirat von seiner grundsätzlichen Verweigerungshaltung abgebracht werden.

Auch für StR Pantisano (SÖS-LINKE-PluS) liegt das Hauptproblem hinsichtlich der Akzeptanz des Projekts im Bezirksbeirat Vaihingen in fehlenden Lösungen für das Verkehrsproblem. Der Bericht von Herrn Seyboth habe die Situation sogar noch verschlimmert. Es müsse dringend ein Konzept vorgelegt werden, um den Verkehrsinfarkt in Vaihingen zu vermeiden. Der Autoverkehr müsse reduziert und der ÖPNV ausgebaut werden. Das Projekt Seilbahn, das innerhalb des Gesamtprojekts und des Wettbewerbs von Anfang an eine Rolle gespielt habe, dürfe von Seiten der Verwaltung jetzt nicht als fragwürdig dargestellt werden.

BM Pätzold wendet sich gegen die Kritik an der Verwaltung und an Herrn Seyboth. Dieser habe deutlich gesagt, dass wenn man eine Seilbahn wolle, man sich in einer Machbarkeitsstudie mit weiteren Themen beschäftigen müsse, z. B. damit, wie die Anfangs- und Endbauwerke aussehen. Ein Verkehrskonzept für Vaihingen könne nicht einfach

aus dem Ärmel geschüttelt werden, fährt der Vorsitzende fort. Es gehe um die Bearbeitung einer ganzen Reihe von Themen und Problemstellungen, für die man ausreichend Zeit brauche. Am Ende werde ein Vorschlag vorgelegt, der möglicherweise nicht alles zusammenfasse, "was die Vaihinger in ihrem Ziel glücklich macht".

StR Klingler (AfD) schließt sich den Äußerungen von BM Pätzold an und fordert von allen Fraktionen konstruktive Beiträge für Detailplanungen. StR Conz plädiert dafür, abzuwarten, bis von der Verwaltung Lösungsvorschläge zum Thema Verkehr erarbeitet worden sind. Bei dem Projekt sei man auf einem richtigen Weg.

Kritik äußert StR Dr. Schertlen (STd) daran, dass nicht vor der Entwicklung von Stadtteilen, zumindest aber zeitgleich, die Verkehrsfragen gelöst würden. Rund um Vaihingen gebe es überregional einfließenden und ausfließenden Verkehr. Das Problem müsse daher auch überregional betrachtet gelöst werden. Erst wenn das Verkehrskonzept in Sicht sei, könne er auch den verschiedenen Projekten in Vaihingen zustimmen.

BM Pätzold gibt zu bedenken, dass der Gemeinderat - gerade weil Verkehr ein regionales Thema sei - auch ein Verkehrsentwicklungskonzept beschlossen habe und ein Konzept "Nachhaltig mobil in Stuttgart". Mobilität in der Stadt sei ein Thema, das täglich in den Medien behandelt werde, im Zusammenhang mit der Luftreinhaltung, der S-Bahn, dem ÖPNV oder dem Straßenbau. Der Verwaltung vorzuwerfen, sie habe kein Konzept für die ganze Stadt oder auch regional, sei schlichtweg falsch. Ein Konzept, das alle glücklich mache, werde aber nicht möglich sein. Es gelte für den zunehmenden Verkehr in einer prosperierenden Region Lösungen zu finden. Dazu gebe es verschiedene Vorschläge, wie den Ausbau des ÖPNV oder des Radverkehrs. Man werde kein fertiges Konzept nur für Vaihingen vorlegen. Der Lösungsvorschlag der Verwaltung für die Verkehrsproblematik werde in das Konzept "Nachhaltig mobil" eingebunden sein. Im Bereich der nachhaltigen Mobilität strebe man auch eine Änderung des Modal Split an, eine gemeinsame und schwierige Aufgabe, nicht nur für Vaihingen.

Mit dem Hinweis, dass zur Behandlung des Themas "funktionierendes Stadtquartier" im Ausschuss für Umwelt und Technik im März 2017 voraussichtlich keine Vorlage vorgelegt, sondern zum Sachstand berichtet werde, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt ab.

Zur Beurkundung

Westhaus-Gloël / de

Verteiler:

- I. Referat StU
zur Weiterbehandlung
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (5)
Baurechtsamt (2)
weg. UTA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
SSB
 2. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)
 3. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung
 4. BezA Vaihingen
 5. Rechnungsprüfungsamt
 6. L/OB-K
 7. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN